

Hs. 2, 90^a

VON DEM WEYSEN MAN VND
SEINEM SUN.

- Ejn weiser man zue seinem son sprach:
Wiltu gewynnen guet gemach,
5 Ich wil dir einen rat geben,
Daz du gewynnest ein guet leben.
Hs. 2, 91 Mynne got vor allen dingen,
So kan dir nicht misselingen.
Du salt jn allewegen rueffen an,
10 So wirstu ein selig man.
Lob jn mit deiner tagzeit,
Dar vmb er dir dein schuld vergeit.
Du salt gleüben an einen got.
Tuestu daz nit, daz ist ein spot.
15 Svn, gelaub aller meynst
An vater, Svn vnd an heiligen geist!
Gelaub auch, mein liebes kynt,
Daz die drey namen eine wære gotheit seynt!
Svn, ich wil dich eyns leren.
20 Du salt nicht üppigklichen sweren.
Bey gotes namen rât ich dir,
Dez soltu gern volgen mir.
Manger verdienet gotes zorn
Mit sweren, daz er wirt verlorn.
25 Svn, ich wil dich mer leren:
Den Svntag saltu han jn eren
Vnd dar zue den feyrtag,
Daz got nit üff dich tve den slag.
Svn, hüete dich auch vor dem ban,
30 Daz du icht werdest ein pennig mann.

Svn, habe vater vnd muetter jn eren,
 So wil dir got dein leben meren.
 Svn, du salt an nyemant schuldig werden,
 So wirstu selig uff der erden.
 5 Svn, habe dich selber in huet,
 Daz du yemant verstelst sein guet!
 Laß dich genügen der habe dein!
 Hs. 2, 91^b Daz rat ich dir uff die treuwe meyn.
 So wirstu schöene gehan
 10 Von eynem, der nye guet gewann
 Noch von dir zue schaden kwam,
 Wan er dir alles guetes gan.
 Svn, hüete dich vor dem geteüsch,
 Daz man da heißet vnkeüsch!
 15 Da von so kummen sünden vil.
 Ffür ware ich dir daz sagen wil.
 Svn, biz auch nit falscher gezück!
 Durch nyemantz willen leüg!
 Wann manger wirt verlogen,
 20 Daz er an den galgen wirt gezogen.
 Svn, laz dich genügen an deinem weip!
 Keyn ander jn dein hercz schreip!
 Wann die vnkeüschen Ebrechere
 Die seint vnserm herren vnner
 25 Vnd mögen daz hyemelreich
 Nymmer nicht besyzen
 Vnd müßen jn der helle switzen.
 Svn, wünsch nicht jn deinem muet
 Nach keyns frembden mannes guet!
 30 Laz dir daz frembde vnmer sein!
 So pleibt dir die habe dein.
 Svn, disew heilgen zehen gepot
 Hat vns gesant vnser herre got
 Bey hern Moyses dem getreüwen man,
 35 Wann er vns wol guetes gan.
 Die saltu halten vnd nicht prechen,
 Oder ez wirt got an dir rechen
 Vil zornig an dem jüngsten tage,

- Hs. 2, 91^c So dir nyemant gehelffen mag.
 Dar vmb, svn, fürcht got
 Vnd behalt auch sein gebot
 Vnd danck ym der marter sein,
 5 Dye er leydt durch den willen dein
 Vnd durch die kristenheydt gemeyn,
 Da er an dem creütz erscheyn.
 Svn, wiltu jn eren alten,
 So saltu mein lere behalten.
 10 Bis barmherczig an dem herczen dein!
 Alz der arm vor dir grein,
 Mit dir jn dein haus jn weysen!
 Du solt jn freuntlichen speysen
 Vnd solt von ym nicht wencken.
 15 Du salt jn gütlichen trencken.
 Du salt dich auch mit verbergen,
 Wan du den armen salt herbürgen.
 Dem nackenden saltu geben an
 Eyn gewant, ob du ez macht gehan.
 20 So kleyt dich got erlich sam.
 Du solt zue den siechen gan
 Vnd klage sie tügentleich
 Vnd habe dich gar kleglich!
 Alz du wirst von syechtage kranck,
 25 So wißen dir sein die leute danck.
 Svn, ich wil auch räten dir
 (Dez soltu gern volgen mir):
 Gang zue den, die da ligen jn banden
 Mit füßen vnd mit handen
 30 Vnd hilf jn mit dem trôst dein!
 So wil got dein trôst sein
 Hs. 2, 91^d Vnd wil dich behüeten vor schanden
 Vnd vor dez pösen geystes panden.
 Svn, wiltu nach eren ryngen,
 35 So soltu keyn böse guet gewynnen.
 Du wirst selig uff die treuwe mein,
 Alz dü stirbest an der sele dein.
 Wiltû ein hyemelkynt sein,

- Svn, so halt die lere mein,
 Die ich dir freuntlich wil künden.
 Hüete dich vor den syeben tôtsünden,
 Daz du dar jnne icht werdest funden,
 5 Oder du wirst jn die helle gepvnden.
 Die erste sünde ist hoffart.
 Vor der ist der hyemel vorspart.
 Von hoffart wart der llucifer
 Vnd dar zue manig engel here
 10 Verstößen von dem hiemelrich
 In die helle gar zornigkleich.
 Dar vmb, lieber svn mein,
 Biz demüetig an dem herczen dein!
 So wil dich got sein ergezzen
 15 Vnd wil dich jn daz hiemelrich seczen.
 Dye ander heißet Geyttikeyt,
 Die hat ein fues, der ist breit,
 Vnd wil alle ding besiczen.
 Daz bringet sie zue mit wyczen.
 20 Svn, do vor so hüete dich,
 Daz sie dir icht tue ein stich!
 Wan keyn geytig mensch wirt nymmer vol.
 Da von fügt er dem teuffel wol.
 Der geüßt ym sweffel jn den mvnt
 Hs. 2, 92 Vnd wirfft jn yn der helle grunt.
 Dar vmb, lieber svn mein,
 Laß dich genüegen der habe dein!
 Vnd tuestu daz nach meiner lere,
 So geit dir got guet vnd ere.
 30 Dye dritten sünde wil ich dir nennen,
 Sun, daz du sie macht erkennen.
 Sye ist die vnkeüsch genant
 Vnd bringt die leute jn groß schant.
 Svn, die saltu meyden,
 35 Daz du icht werdest leyden
 Smacheit von den weyben,
 Dye vnkeüsch allewege treiben.
 Svn, du verdienst gotes zorn

- Mit vnkeüsch, daz du wirst verlorn.
 Dar vmb, svn, so byt ich dich,
 Daz du vor vnkeüsch hütetest dich.
 Von der vierden wil ich dir sagen,
 5 Die saltu ferre von dir jagen,
 Daz sie dir icht an gesiege.
 Svn, dein selbes pfiege!
 Sie heißet der zorn vnd ist nicht guet
 Vnd bringet nymmer gueten muet.
 10 Der zorn ist ein pitters kravt
 Vnd verderbt mangem sein haupt.
 Von zorn kumpt manig wort.
 Manig mensch wirt betört.
 Von zorn siehet man mangel sterben
 15 Vnd an leibe vnd an guet verterben,
 Vnd daz er eynem nympt daz leben,
 Hs. 2, 92^b Dar vmb er etwan daz sein mueß geben.
 Dar vmb, lieber svn mein,
 Laz den zorn von dem herzen dein!
 20 Habe ryngen muet! so lebstu lange.
 Laz dich nit bezwingen dez zorns zange!
 Svn, tuestu daz vnd volgest mir,
 Daz mag zue frommen kummen dir.
 Dye fünfften tuen ich dir kunt
 25 Die macht dir dein sele verwunt.
 Svn, sie ist frâßheit genant.
 Hüete dich, daz du icht werst geschant
 Von der sünde! wan sie ist groß
 Vnd macht dich an eren plöß.
 30 Vber essen ist nicht guet,
 Wan ez dem leibe sanffte tuet,
 Vnd darzue daz überig trincken
 Macht dem volk die zungen hyncken.
 Svn, da von so volge mir!
 35 Iß nicht zue vil! daz rat ich dir.
 Biz meißig an dem trincken dein!
 Misch mit wasser den wein
 Vnd trinck dez weins nicht zue vil,

- Daz du icht werdest der leute spyl!
 Manig mensch seint tot gelegen,
 Die ir selbes nicht wolten pflegen.
 Die selben waren alle unweyse,
 5 Wann sie aßen zue vil der speyse
 Vnd truncken auch vnmessigklich,
 Daz sie da ligent lesterleich.
 Svn, die selben heißen törn,
 Hs. 2, 92c Wann ich fürcht, sie sein verlorn.
 10 Svn, dar vmb gewer mich,
 Daz du vor frâßheit hüetest dich.
 Dye sehst sünde heißet neyd.
 Llieber svn, die selben meyde!
 Wan sie ist vntügent vol
 15 Vnd tuet sele vnd leib nit wol.
 Wer neyd treit an dem herczen sein
 Vnd greynt alz ein eber sweyn
 Geyn seynem nehsten, daz ist nit guet.
 Neyt pringet nit gueten muet.
 20 Ich hört ye die weysen sagen,
 Daz manger ist zue tot erslagen
 Durch neyd, der wol genesen wer
 Vnd hett gelebt an alle swer.
 Sun, daz du verdienst gotes zorn,
 25 Mit neyd, daz du icht werdest verlorn.
 Dar vmb, lieber sun mein,
 Behüete die armen sele dein,
 Daz sie icht vermaledickt werd
 Von neyd! so bystu selig uff erd.
 30 Du solt günden dem nehsten dein,
 Waz ym gan der schöpffer sein.
 Vnd tuestu daz, daz ist guet,
 An leibe, an sele, an guetem muet.
 Dye syebende svnde nenne ich dir,
 35 Vnd vermeydestu die, daz ist mein gyr.
 Svn, dar vmb merck mich!
 Nach mein worten peßer dich!
 An gotes dienst saltu nit trege sein.

Hs. 2, 92^a

Daz rât ich dir jn treüwen mein.
 Zue kirchen sprich dein tagzeit!
 Darvmb dir got dein svnd vergeit.
 Irre nyemant an gueten dingen!
 5 Alz du die messe hœrest syngen,
 Rueff an deinen schepffer,
 Daz er dich mach sünden lere,
 Vnd mane jn der marter sein,
 Die er leyd durch den willen dein!
 10 So wil er dich schier geweren,
 Daz du dein tage verzerst mit eren.
 Svn, du solt dich nit betæren
 Vnd gotes wort gern hœren,
 Wan ez speist dir die sele dein.
 15 Dez glaube mir üff die treüwe mein.